



KonfiDank 2024

Meine Spende mit weltweisem Blick



Deine Spende hilft Kindern und Jugendlichen dieser Welt

Armut, Ausgrenzung, Gewalt – weltweit leiden Millionen Kinder und Jugendliche unvorstellbare Not. Sie brauchen Deine Hilfe! Für ein Leben in Würde, für Bildung und die Hoffnung auf eine bessere Zukunft.

Liebe Konfirmandin, lieber Konfirmand,

bald wirst Du konfirmiert. In den vergangenen Monaten hast Du den evangelischen Glauben und Deine Gemeinde besser kennengelernt. Wir hoffen, Du hast eine schöne Zeit!

An Deiner Konfirmation werden Eltern, Paten, Familie und Freunde mit Dir feiern und Dich beschenken. Auch wir wünschen Dir einen wunderschönen Festtag und freuen uns, dass Du zur evangelischen Kirche gehören willst. Mit anderen zu teilen, ist ein Kennzeichen des Christseins. Daran erinnert die Aktion KonfiDank. Mit der Konfirmandenspende kannst Du für das danken, worüber Du dich freust. Für Gesundheit, Glück, Familie und für dieses Fest. Du zeigst damit: Wenn es mir an diesem Tag so gut geht, will ich auch an andere Menschen denken, denen es nicht so gut geht.

In diesem Heft findest Du vier besondere Projekte. Deine Spende kommt Kindern und Jugendlichen zugute, die Hilfe und eine faire Chance für ihr Leben brauchen.

Alles Gute und Gottes Segen zur Konfirmation!

Christian Kopp

Christian Kopp
Landesbischof der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern

S. Weingärtner

Dr. Sabine Weingärtner
Präsidentin des Diakonischen Werkes Bayern



© MCKELKE



© Diakonie Bayern



Malawi

In den Monaten vor der Ernte leiden viele Familien in Malawi Hunger. Besonders schlimm trifft es die Kleinsten – jedes fünfte Kind ist hier unterernährt. Die Partnerorganisation von Brot für die Welt SCOPE will das ändern.



Gesundes Essen, jeden Tag

Von der Natur lernen

Fest umklammern seine Finger den Griff, die Hacke saust. Rötlich-braune Erde bricht, Staub steigt auf, Chimwemwe holt aus zum nächsten Hieb. 13 Jahre alt ist der Junge. Er geht in die fünfte Klasse der Grundschule von Mantchewe, einem Dorf im Norden Malawis. Hier lernt er Lesen, Schreiben und Rechnen - aber auch, wie man Regenwasser sammelt, natürlichen Dünger herstellt und Pflanzen in Mischkulturen anbaut. Chimwemwe ist Mitglied des Permakultur-Clubs seiner Schule.

Die Klimakrise sorgt für Hunger

Fast jedes fünfte Kind in Malawi ist unterernährt. Oft schwinden die Vorräte bereits Monate vor der nächsten Ernte, dann müssen die Familien ihre Nahrung rationieren und Mahlzeiten ausfallen lassen. „Hungersaison“ nennen die Menschen diese Zeit des Jahres. Der Klimawandel verschärft die Situation zusätzlich.

Immer genug zu essen

Mit Unterstützung von Brot für die Welt hat SCOPE deshalb an 40 Schulen im ganzen Land Permakultur-Clubs ins Leben gerufen. Hier erfahren Kinder und Eltern, wie sie auch mit wenig Ressourcen und im Einklang mit der Natur genügend gesunde Lebensmittel herstellen können. Von dem Projekt profitieren 40.000 Schülerinnen und Schüler – und ihre Familien.

Kleines Paradies

Mit Hilfe ihres Sohnes hat Chimwemwes Mutter Ellen Mhango das Grundstück rund um ihr Haus in ein kleines Paradies verwandelt. Hier wachsen Mangos, Orangen, Süßkartoffel, Kürbisse und vieles mehr. Hin und wieder kann sie sogar einen Teil ihrer Ernte verkaufen und etwas Geld zur Seite legen. „Wir leben jetzt viel gesünder“, sagt sie und strahlt.

Hilf mit, damit Kindern wie Chimwemwe eine gesunde Zukunft ohne Hunger ermöglicht wird.



Deine Ansprechpartnerin:

Fenja Lüders • Telefon 0911 / 9354261 • lueders@diakonie-bayern.de

Informationen und Wissenswertes findest Du unter www.brot-fuer-die-welt.de/bayern

Deine Hilfe kommt an:

Brot für die Welt • IBAN: DE 74 5206 0410 0000 5555 50

BIC: GENODEF1EK1 (Evangelische Bank eG) • Stichwort: KonfiDank 2024

Brot
für die Welt



Ukraine

Die Reformierte Kirche in Transkarpatien (Westukraine) hilft Familien mit Kindern, die wegen des Krieges ohne Unterstützung nicht mehr überleben können. Sie unterstützt sie mit Geld, Lebensmitteln, Kleidung, Medikamenten und Schulmaterial.



@ Fotos: Gustav-Adolf-Werk

Das Schlimmste am Krieg ist die Angst

Máté ist 13 Jahre alt. Zusammen mit seiner Mutter und seinem älteren Bruder lebt er in Balazsér. Das ist ein Dorf in der Westukraine. Mátés Vater ist vor einem Jahr bei einem Arbeitsunfall gestorben. „Ich vermisse meinen Vater sehr“, erzählt Máté.

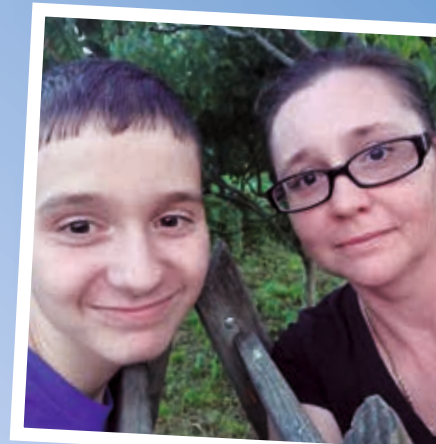
Máté ist gerne zu Hause in seinem Dorf: „Ich stelle mir vor, dass ich hier in der Westukraine leben möchte, wenn ich erwachsen bin. Ich interessiere mich für Computer. Vielleicht studiere ich Informatik. Ich helfe aber auch gerne meinem großen Bruder, wenn er Autos repariert. Und ich kann Traktor fahren.“ Doch in der Ukraine ist Krieg und niemand weiß, was in Zukunft sein wird. „Das Schlimmste am Krieg ist die Angst“, sagt Máté, „meine größte Angst ist es, dass mein Bruder in die Armee muss und ich ihn auch noch verliere.“

Viele Menschen haben wegen des Krieges die Ukraine verlassen. Zurückgeblieben sind vor allem diejenigen, die sich eine Flucht nicht leisten können. Familien, wie die von Máté. Der Krieg macht es ohnehin armen Menschen sehr schwer zu überleben.

Sándor Zan-Fabian, Bischof der Reformierten Kirche in Transkarpatien (Westukraine): „Transkarpatien ist traditionell keine wohlhabende Region. Aber das, was wir im Moment beobachten, ist erschreckend und deprimierend. Viele Familien, darunter besonders Familien mit einem alleinerziehenden Elternteil oder Familien mit behinderten Kindern, können kaum noch überleben. Wir versuchen, ihnen Halt zu geben und als Kirche für sie da zu sein.“

Mit eurer Hilfe sollen mindestens 900 Kinder Schulmaterial für ein Schuljahr bekommen. Ein solches Paket mit Büchern, Stiften und Heften kostet 28 Euro. Außerdem soll für 85 behinderte Kinder passende Kleidung gekauft werden.

Mit eurer Spende helft ihr Kindern und ihren Familien in der Ukraine.



Dein Ansprechpartner:

Pfarrer Wolfgang Layh • Telefon 09832 / 7630 • info@gustav-adolf-werk-bayern.de
Informationen zum GAW findest du unter www.gustav-adolf-werk-bayern.de

Deine Hilfe kommt an:

Gustav-Adolf-Werk Bayern • IBAN: DE 65 7656 0060 0000 0245 54
BIC: GENODEF1ANS (VR-Bank Mittelfranken Mitte) • Stichwort: KonfiDank 2024

Weltweit
Gemeinden
helfen
GAW
Bayern





@ Fotos: MEW

Kenia

In Kenias Hauptstadt Nairobi leben rund 30.000 Kinder auf der Straße, ein Drittel von ihnen sind Mädchen. Das Leben ist für sie ein täglicher Kampf – wer sich hier nicht verteidigt, überlebt nicht. Viele Straßenkinder schnüffeln Klebstoff oder nehmen andere Drogen, um das Leben erträglicher zu machen.

Ein Ort zum Leben, Lernen, Kind sein dürfen

Das Leben in den Straßen Nairobi

Mädchen, die in den Slums Nairobi leben, haben meist kein wirkliches Zuhause. Das Leben auf der Straße ist unbarmherzig und hart. Überall droht die Gefahr, überfallen oder vergewaltigt zu werden. Liebe, Geborgenheit und Sorglosigkeit kennen sie nicht. Ohne Eltern, auf die sie sich verlassen können, gehören die Mädchen zu den Ärmsten der Slums. Durch Betteln, Diebstahl, Prostitution und kleine Jobs versuchen sie zu überleben. Ihr Zuhause besteht oft nur aus einer Plastikplane zwischen Müll und Schutt am Rand der Elendsviertel Nairobi.

Die Bande ist für sie Familienersatz

Um durchzukommen, schließen sich die Kinder und Jugendlichen in Banden zusammen. Die Regeln der Gang sind streng und werden oft von den Stärksten festgelegt, ohne Mutprobe erfolgt hier keine Aufnahme. Doch die „Familie“ bietet Schutz und Sicherheit vor anderen Jugendbanden und der Polizei. Sie sichert das Überleben.

Ihre Chance – das PLCC

Das Pangani Lutheran Children Centre (PLCC) der kenianischen evangelisch-lutherischen Kirche ist ein Zentrum für Mädchen in Nairobi. Seit über 20 Jahren kümmern sich Mitarbeiterinnen um schutzlose Mädchen von der Straße. Es sind Frauen, denen das Schicksal der Mädchen nicht egal ist. Die Mädchen brauchen viel Liebe und Zuwendung, Zeit und Geduld, um wieder Vertrauen zu Erwachsenen fassen zu können. Im PLCC lernen sie lesen, schreiben und rechnen. Wer fleißig ist, kann sogar eine weiterführende Schule besuchen und einen Beruf erlernen. Das PLCC wird seit Beginn von Mission EineWelt unterstützt, hier bekommen die Mädchen die Chance auf eine bessere Zukunft.

Hilf auch Du mit, dass aus starken Mädchen starke Frauen werden!



Deine Ansprechpartnerin:

Katrin Bauer • Telefon 09874 / 9-1040 • spenden@mission-einewelt.de

Informationen und Wissenswertes findest Du unter www.mission-einewelt.de

Deine Hilfe kommt an:

Mission EineWelt • IBAN: DE 12 5206 0410 0001 0111 11

BIC: GENODEF1EK1 (Evangelische Bank eG) • Stichwort: KonfiDank 2024



Weil es uns bewegt!

**Mission
EineWelt**



WIR HELFEN
KINDERN
DES KRIEGES AUS
DEM TRAUMA
DER GEWALT



© Fotos: Stiftung Wings of Hope

Traumahilfe ist Friedensarbeit

Wings of Hope hilft Menschen, die Krieg oder Gewalt erlebt haben – in Palästina, in Kurdistan-Irak, in Bosnien und Herzegowina, in Zentralamerika und in Deutschland.

Eine Kindheit in Bethlehem

Tarik ist 7 Jahre alt und lebt mit seiner Mutter in Bethlehem. Sein Vater wurde aus politischen Gründen inhaftiert als seine Mama mit ihm schwanger war. Tarik hat seinen Vater nie kennengelernt, weil Palästinenser aus dem Westjordanland sehr selten eine Genehmigung bekommen, ihre Angehörigen im Gefängnis zu besuchen.

Ein fremder Mann im Haus

Dann wird sein Vater plötzlich entlassen und Tarik fragt sich: Wer ist dieser fremde Mann in unserem Haus? Er sieht, dass seine Mutter sehr vertraut mit ihm ist. Tarik kommt damit überhaupt nicht klar und wird sehr wütend. Er schreit seine Eltern an und schlägt oft um sich. In der Schule bekommt er Probleme, weil er sich nicht mehr konzentrieren kann.

Hilfe im Traumazentrum

Tariks Eltern sind überfordert. Seine Mutter muss sich auch erst an das neue Leben gewöhnen. Und sein Vater ist mit seinen eigenen Problemen beschäftigt. Er wurde im Gefängnis gefoltert und hat jede Nacht Alpträume. Seine Eltern suchen daher Unterstützung im Traumahilfezentrum in Bethlehem. Hier hören die Therapeutinnen Tarik zu und helfen ihm, seine Gefühle zu verstehen. Durch die Therapie ist Tarik wie ausgewechselt: Er ist nicht mehr aggressiv und auch in der Schule klappt es nun gut. Tarik freut sich, dass seine Familie wieder zusammen ist und hat sogar einen kleinen Bruder bekommen, den er sehr liebt.

Durch Deine Spende hilfst Du Kindern wie Tarik, die von Krieg oder anderen Formen der Gewalt betroffen sind.

Unser Angebot: Gern kommen wir zu Euch und erzählen mehr über unsere Arbeit!

Deine Ansprechpartnerin:

Friederike Regel • Telefon 089 / 50808851 • info@wings-of-hope.de
www.wings-of-hope.de

Deine Hilfe kommt an:

Stiftung Wings of Hope Deutschland • IBAN: DE 27 5206 0410 0003 4036 37
BIC: GENODEF1EK1 (Evangelische Bank eG) • Stichwort: KonfiDank 2024



Alle Partner der Kooperation KonfiDank 2024 auf einen Blick:

			
Diakonisches Werk Bayern e.V. Pirckheimerstraße 6 90408 Nürnberg Telefon 0911 / 9354 261 lueders@diakonie-bayern.de www.brot-fuer-die-welt.de/bayern IBAN: DE 74 5206 0410 0000 5555 50 BIC: GENODEF1EK1 Evangelische Bank eG Stichwort: KonfiDank 2024	Gustav-Adolf-Werk Bayern e.V. Oettinger Straße 6 91717 Wassertrüdingen Telefon 09832 / 7630 info@gustav-adolf-werk-bayern.de www.gustav-adolf-werk-bayern.de IBAN: DE 65 7656 0060 0000 0245 54 BIC: GENODEF1ANS VR-Bank Mittelfranken Mitte Stichwort: KonfiDank 2024	Mission EineWelt Hauptstraße 2 91564 Neuendettelsau Telefon 09874 / 9-1040 spenden@mission-einewelt.de www.mission-einewelt.de IBAN: DE 12 5206 0410 0001 0111 11 BIC: GENODEF1EK1 Evangelische Bank eG Stichwort: KonfiDank 2024	Stiftung Wings of Hope Bergmannstraße 46 80339 München Telefon 089 / 50808851 info@wings-of-hope.de www.wings-of-hope.de IBAN: DE 27 5206 0410 0003 4036 37 BIC: GENODEF1EK1 Evangelische Bank eG Stichwort: KonfiDank 2024

*Weitere Informationen und Broschüren sind bei jeder der vier Organisationen erhältlich.
Die KonfiDank-Kiste kann ausgeliehen werden bei Brot für die Welt und Mission EineWelt.*

Danke für Deine Spende

Sie hilft Kindern dieser Welt!